

Aus dem Inspektorat

August 2009

## Ausländische Steckdosen

### Ausgangslage

Die Niederspannungs-Installationsnorm SEV 1000:2005 (NIN 2005) verlangt unter Ziffer 5.1.1.1.3 (B+E) eine freizügige Verwendung von Energieverbrauchern an den dafür vorgesehenen Steckdosen. Dabei werden getrennte Anschlüsse für Neutralleiter und Schutzleiter sowie die Vereinbarkeit mit den in der Schweiz zugelassenen Steckern vorgeschrieben. In der Tabelle 5.1.1.1.2 (B+E) sind die zu verwendenden Steckdosen aufgeführt. Für «Haushaltsteckdosen» mit einer Spannung von 230 V sind die folgenden Typen zulässig:



Nennspannung V	Nennstrom A	Typ	Steckdosenbild
250	10	12	
	10	13	
	16	23	

Bild 1: Steckdosenbilder gemäss NIN Tabelle 5.1.1.1.2 (Auszug)

Immer häufiger werden bei den allgemeinen Hausinstallationen ausländische Steckdosentypen verwendet. Insbesondere – aber nicht nur - die in Europa weit verbreitete «Schuko-Steckdose» (System CEE 7/4 oder 7/5) wird oft sowohl in der Installation wie auch innerhalb von Erzeugnissen (Spiegelschränke, Baucontainer etc.) verwendet.



Bild 2: Beispiele von ausländischen Steckdosenbildern (Quelle: Internet)

## Problemstellung

Werden solche ausländischen Steckdosenmodelle in der Schweiz installiert, können Erzeugnisse, die mit einem Schweizer Stecker ausgerüstet und für die Schweiz zugelassen sind, nicht in diese Steckdosen eingesteckt werden. Häufig kommt es deshalb zu Manipulationen durch Laien. Die dem Schutz dienenden Vorkehrungen werden entfernt oder umgangen und es kann zu Personen gefährdenden Zuständen kommen.

## Lösung

Um derartige gefährliche Situationen zu vermeiden, dürfen ausländische Steckdosen (z.B. «Schuko») nur montiert werden, wenn daneben eine Steckdose nach CH-Norm (siehe Bild 1) installiert wird. Bei der Einspeisung durch unterschiedliche Stromkreise ist die Aufschrift «Vorsicht Fremdspannung» anzubringen.



Bild 3: Ausländische Steckdosen in Kombination mit CH-Steckdose Typ 12 (Quelle: Feller AG, Horgen)

Das Inverkehrbringen von Niederspannungs-Erzeugnissen mit ausländischen Steckern bleibt hingegen untersagt.